



Tohoku University | Sendai, Japan

**Lars**

Fakultät Informatik – Master Informatik – 5. Fachsemester

07.02.2021-18.02.2021



## Tohoku University

Die 1907 gegründete Universität ist die dritt älteste nationale Universität in Japan. Die vier Campus der Universität sind an verschiedenen Stellen in der Stadt Sendai verteilt. Mit vier Austauschprogrammen in Englisch als auch Japanisch und über 2000 internationalen Studenten, ist sie sehr international ausgerichtet.

Ich habe mich für das **Tohoku University Japanese Program** entschieden, um während Corona mit Muttersprachlern in Kontakt treten zu können und insbesondere, als eine Person die hauptsächlich im Selbststudium Japanisch gelernt hat, mein Sprechen sowie mein Hörverständnis zu verbessern.

## Sendai, Japan

Die Stadt Sendai liegt in der für die Universität namensgebenden Region Tohoku im Nord-Osten von Japan, genauer in der Präfektur Miyagi.

Sie hat eine Bevölkerung von etwa einer Millionen Einwohnern und ist damit die größte Stadt in der Tohoku Region.

Aufgrund der großen Menge an Bäumen wird die Stadt auch als „City of Trees“ (杜の都) bezeichnet.

## Organisation

Kurz vor Beginn sollten ein Slack-Account, ein Account bei der Uni, sowie ein damit verbundener Google Account für den Google Classroom eingerichtet werden. Das enthaltene Buddy-Programm hat eine Woche vor Beginn mit einer Mail von den Buddies gestartet. Zum offiziellen Beginn des Programms gab es eine Orientierungsveranstaltung, in der die Universität, die Lehrenden und der Ablauf des Programms vorgestellt wurden. Zudem haben wir dort erstmals die Mitlernenden kennengelernt.

1st WEEK							
	JST 2/7 (Mon.)	JST 2/8 (Tue.)	JST 2/9 (Wed.)	JST 2/10 (Thu.)	JST 2/11 (Fri.)	JST 2/12 (Sat.)	JST 2/13 (Sun.)
JST 16:20-17:50 CST 15:20-16:50 WET 7:20-8:50	Orientation	JSC A: Anime Production and Visual Style	Japanese Class [3] ふるさと自慢	Japanese Class [4] ふるさと自慢	Japanese Class [5] 大切なもの	Exchange Activity with TU Students (@home)	Day-off
JST 18:00-19:30 CST 17:00-18:30 WET 9:00-10:30	Japanese Class [1] 自己紹介	Japanese Class [2] 自己紹介	ICC A: Deepening Interactions with TU Students (Shimmi)	ICC B: Deepening your Understanding of Yourself and Others (Shimmi)	Japanese Class [6] 大切なもの		
2nd WEEK							
	JST 2/14 (Mon.)	JST 2/15 (Tue.)	JST 2/16 (Wed.)	JST 2/17 (Thu.)	JST 2/18 (Fri.)	JST 2/19 (Sat.)	JST 2/20 (Sun.)
JST 16:20-17:50 CST 15:20-16:50 WET 7:20-8:50	ICC C: Career Development (Momma)	Japanese Class [7] 休旬	JSC C: Furushiki (Sato & Sakamoto)	JSC D: Disaster relief volunteer (Matsubara & Takahashi)	Introduction of exchange programs and graduate schools in TU: On demand		
JST 18:00-19:30 CST 17:00-18:30 WET 9:00-10:30	JSC B: Tanka (Koshida)	Japanese Class [8] 休旬	Japanese Class [9] 〇だったこと	Japanese Class [10] 〇だったこと	Japanese presentation & Closing Ceremony		

Da der Kurs, im Gegensatz zum Basic-Kurs, fast vollständig in Japanisch durchgeführt wurde, konnte ich vor allem im Verlauf des Kurses das Sprechen und mein Hörverstehen der Sprache verbessern.

Ins Besondere lag der Fokus darauf, besondere Erfahrungen und Gefühle in solchen Situationen zu beschreiben. Dort habe ich viele Ausdrücke kennengelernt.

## Akademische Eindrücke

Die zuständigen Lehrenden und japanischen Studenten waren immer stets hilfsbereit alle Fragen zu klären. Alle Materialien waren im Voraus, sowie noch zwei Wochen nach Abschluss des Programms verfügbar. Zudem wurden auch Aufnahmen des Kurses gemacht, welche anschließend, wie alle anderen Materialien im Google Classroom verfügbar waren.

Hausaufgaben hatten sehr unterschiedliche Ausmaße. Es wurde meist erst später mitgeteilt, aber diese konnten in Japanisch als auch in Englisch abgegeben werden.

- Japanese Class [1-10]
- JSC A: Anime Production and Visual Style
- JSC B: Tanka
- JSC C: Furoshiki
- JSC D: Disaster relief volunteer
- ICC A: Deepening interactions with TU Students
- ICC B: Deepening your Understanding of Yourself and Others
- ICC C: Career Development

Die Kurse waren eine gute Möglichkeit die japanische Kultur besser kennenzulernen. Vor allem aber haben der Sprachkurs und die sonstigen Interaktionen mit Muttersprachlern meine Kenntnisse und Fähigkeiten der japanischen Sprache verbessert.

## Soziale Integration

Das TUJP war von einem Buddy-Programm begleitet. In diesem wurden jedem Teilnehmer ein bis zwei „Buddies“ zu gewiesen, mit welchen sich mindestens einmal jede Woche getroffen werden sollte. Die nonverbale Kommunikation fand nach dem ersten Kontakt per Slack oder E-Mail, hauptsächlich über den in Japan erfolgreichen Messenger „LINE“ statt. Unterhalten wurde sich über alle möglichen Themen mit dem Hauptfokus auf den gemeinsamen Interessen. Die Kommunikation wurde, wie in allen anderen Veranstaltungen auch, fast nur in Japanisch geführt. Es bestand aber immer das Angebot Fragen auf Englisch zu stellen.

Tohoku University | Sendai, Japan

Der Sprachkurs selbst bestand hauptsächlich daraus 1-Minuten-Vorträge zu gegebenen Themen vorzubereiten und einem anderen Austauschstudenten vorzustellen. In diesem Bereich konnte sich mit anderen Austauschstudenten ausgetauscht werden.

Neben dem Sprachkurs und dem Buddy-Programm, gab es vier Events (ICC und @home im Stundenplan) um sich mit japanischen Studenten auszutauschen. In diesen wurde mit Gesprächen über festgelegten Themen ein Austausch mit vielen Japanern durchgeführt.

## Kultur

In den kulturellen Kursen (ISC im Stundenplan) wurde über unterschiedliche Themenbereiche der japanischen Kultur je ein Vortrag gehalten.

Dabei wurde zum Beispiel über den japanische Animation; die japanische Gedichtsform Tanka oder Furoshiki, eine Form von Tüchern für den Transport, aufgeklärt.

Diese beinhalteten meist eine Aufgaben um mit den anderen Austauschstudenten gemeinsam eine Aufgabe durchzuführen.

So wurden beispielsweise in der Furoshiki-Stunde selbst mit gefaltet um Handtücher einzupacken oder selbst Haiku geschrieben.

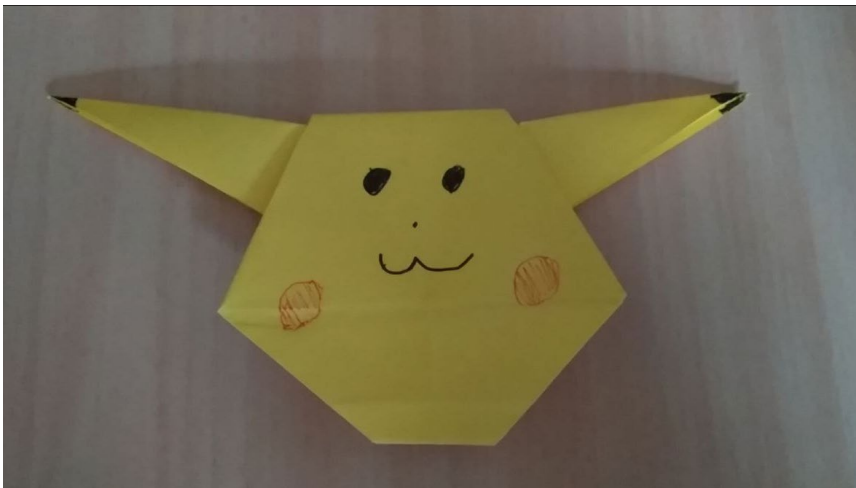
Es war unter anderem interessant zu sehen, wie sehr sich die Einstellung zu der Jobsuche (Kurs: ICC C: Career Development) von der unseren unterscheidet.

## Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Da die Zeitzonen einen Unterschied von 8 Stunden (bzw. 7 Stunden im Sommer) haben, ist der zeitliche Rahmen eher ungünstig. Als Vergleich: 16 Uhr in Deutschland ist bereits Mitternacht in Japan. Alle Veranstaltungen und Treffen lagen entsprechend zwischen 8 und 16 Uhr. Dies sollte eingeplant werden.
- Der Kurs wird fast ausschließlich in Japanisch durchgeführt. Ein Grundverständnis wird vorausgesetzt. Einige der Vorträge haben mein Level auch überschritten und ich konnte diesen nicht besonders gut folgen.
- Im Gegensatz zu den Vorträge, kann an dem Japanisch-Kurs mit jedem fortgeschrittenerem Level teilgenommen werden. Die Kursleitung hilft dabei alle auf einem angemessenen Level einzubinden.
- Einige der Hausaufgaben hatten ein Ausmaß von 800 Zeichen oder auch einer DIN A4 Seite. Diese konnten jedoch in Englisch abgegeben werden, auch wenn dies im Voraus nicht erläutert wurde.



## Das Leben danach...



In Corona-Zeiten ist es schwierig insbesondere das Sprechen der Sprache zu üben. Während des Kurses konnte ich mein Japanisch intensiv benutzen. Ich habe auch erneut das Gefühl, dass sich mein Hörverständnis weiter verbessert hat.

Das Ausmaß an Verwendung der japanischen Sprache, war völlig neu für mich. Nach dem Kurs bin ich nun vor allem motiviert mehr an meinem Hörverständnis zu arbeiten.